

Südtiroler  
SanitätsbetriebAzienda Sanitaria  
dell'Alto Adige

## Azienda Sanitaria de Sudtirol

**Allgemeine Bedingungen für die Lieferung von Nr. 55 Anwesenheitsterminalen für die Gesundheitsbezirke Bozen, Meran und Brixen / Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen****Art. 1 – Vertragsgegenstand**

Gegenstand der vorliegenden allgemeinen Bedingungen ist die Lieferung von Nr. 55 Anwesenheitsterminalen für die Gesundheitsbezirke Bozen, Meran und Brixen / Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen (nachfolgend Sanitätsbetrieb benannt).

**Art. 2 - Menge und technische Eigenschaften**

Die angebotenen Produkte müssen über die folgenden technischen Voraussetzungen verfügen:

**Einziges Los: ANWESENHEITSTERMINAL – CIG: 8954752F1B**

Multifunktionsterminal MIFARE Linie KP-02 ausgestattet mit Lesegerät MIFARE und Magnetstreifenleser, Kod. KP-02.G.BMMF.PERSSABES, einschließlich:

- Ethernet-Karte, Kod. K-NET/100;
- Montage der Ethernet-Netzwerkkarte im Terminal, Kod. ASS;
- SABES-Firmware zur Verwaltung aktueller MIFARE-Ausweise + Magnetstreifen, Kod. FIRMW SABES,
- technischer Fernsupport.

Bedarf: 55 Stück

**Ausschreibungsbetrag: 56.925,00- € (ohne MwSt.)**

**OPTION**

Der Gesundheitsbezirk Meran behält sich vor, innerhalb 2 Jahren ab dem Vertragsabschlussdatum die Option für den eventuellen Ankauf von weiteren 27 Terminalen zu denselben Vertragsbedingungen auszuüben.

- Die Nichterfüllung der oben angeführten Mindestanforderungen bedeutet den Ausschluss vom Verfahren.

**Art. 3 – Übergabe und Abnahme der Ware**

Die Ware muss innerhalb max. 60 Tage ab Erhalt der Bestellung frei Haus geliefert und zu den Bestimmungsorten gebracht werden. Die Vergabestelle behält sich das Recht vor, die angegebenen Bestimmungsorte zu ändern, falls der Bedarf dies erfordert.

**Condizioni generali per la fornitura di n. 55 terminali per la rilevazione delle presenze per i Comprensori Sanitari di Bolzano, Merano e Bressanone / Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano****Art. 1 - Oggetto del contratto**

L'oggetto delle presenti condizioni generali è la fornitura di n. 55 terminali per la rilevazione delle presenze per i Comprensori Sanitari di Bolzano, Merano e Bressanone / Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano (di seguito denominata Azienda Sanitaria).

**Art. 2 – Quantità e caratteristiche tecniche**

Le caratteristiche tecniche che i prodotti offerti devono avere sono le seguenti:

**Lotto unico: TERMINALE PER LA RILEVAZIONE DELLE PRESENZE - CIG: 8954752F1B**

Terminale multifunzione MIFARE linea KP-02 completo di lettore MIFARE e lettore banda magnetica, cod. KP-02.G.BMMF.PERSSABES, comprensivo di:

- scheda Ethernet, cod. K-NET/100;
- assemblaggio scheda di rete Ethernet nel terminale, cod. ASS;
- firmware SABES per gestione attuali badge MIFARE + banda magnetica, cod. FIRMW SABES,
- supporto tecnico da remoto.

Fabbisogno: 55 pezzi

**Importo a base di gara: 56.925,00- € (Iva escl.)**

**OPZIONE**

Entro 2 anni dalla data di stipula del contratto il Comprensorio Sanitario di Merano si riserva di esercitare l'opzione per l'eventuale acquisto di ulteriori 27 terminali alle stesse condizioni contrattuali.

- Il non adempimento dei requisiti minimi sopracitati comporta l'esclusione dalla procedura.

**Art. 3 – Consegna e collaudo della merce**

La merce dovrà essere consegnata, portata nei luoghi di destinazione, franco ogni spesa, entro il termine massimo di 60 giorni solari data ricevimento dell'ordine. La stazione appaltante si riserva la facoltà di cambiare i luoghi previsti per l'installazione, qualora dovesse sorgere l'esigenza.

Das zuständige Magazin für den Warenempfang und für die Erfüllung der dazugehörigen bürokratischen Angelegenheiten ist folgendes:

- Krankenhaus Bozen, Galvani Str. 33b, von Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 11:45 Uhr und von 12.45 bis 16.45 Uhr; Freitag von 8:00 bis 11:45 Uhr;
- Krankenhaus Meran, Rossini Str. 5 - Eingang Goethestraße, von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr;
- Krankenhaus Brixen, Dante Str. 51, von Montag bis Freitag von 07:00 bis 13:00 Uhr.

Die Übergabe muss telefonisch angekündigt werden.

Allen Lieferungen muss ein Lieferschein in doppelter Ausführung beigelegt werden, wobei einer dem Lieferanten bzw. Frächter unterschrieben rückerstattet wird.

Die gelieferte Ware muss in der Menge und Qualität genau der jeweiligen Bestellung entsprechen. Sollte die Ware nicht konform oder überschüssig sein, kann sie von den befugten Personen ohne jede Formalität an den Zuschlagsempfänger und auf dessen Kosten zurückschickt werden. Die nicht angenommene Ware muss innerhalb von 10 Kalendertagen ausgetauscht werden und der Bestellten entsprechen.

Der Zuschlagsempfänger führt zudem alle Sendungen auf eigenes Risiko durch und übernimmt sämtliche dafür anfallenden Spesen.

Für jede Nichteinhaltung oder Verletzung der obigen Bestimmungen werden die im Art. 12 vorgesehenen Vertragsstrafen angewandt.

#### **Art. 4 – Garantie**

Der Zuschlagsempfänger garantiert für die Güter in allen Fällen, die nicht auf höhere Gewalt zurückzuführen sind, u.z. mindestens 12 Monate ab Datum der Abnahme.

Innerhalb dieses Zeitraumes ist der Zuschlagsempfänger verpflichtet auf eigene Kosten alle zutage tretenden Mängel an den gelieferten Artikeln zu beseitigen, die entweder durch Herstellungs- und Verpackungsmängel oder durch beschädigte Materialien, die verwendet wurden oder durch schlechte Aufbewahrung oder andere Mängel verursacht worden sind.

#### **Art. 5 - Verpflichtungen des Zuschlagsempfängers**

Die angebotenen Bedingungen sind für den Zuschlagsempfänger sofort bindend, während die Verpflichtung des Sanitätsbetriebes von der entsprechenden Annahme abhängig ist.

Der Zuschlagsempfänger verpflichtet sich, nach vorhergehender Genehmigung seitens der Vergabestelle, die als überholt erachteten Produkte mit neuen Produkten bei gleichbleibendem Zuschlagspreis auszutauschen.

Il magazzino di riferimento per la ricezione della merce, ai fini degli adempimenti burocratici, risulta il seguente:

- Ospedale di Bolzano, via Galvani 33b, da lunedì a giovedì dalle ore 08.00 alle 11.45 e dalle ore 12.45 alle 16.45; venerdì dalle ore 8.00 alle 11.45;
- Ospedale di Merano, via Rossini 5, ingresso via Goethe, da lunedì a venerdì dalle ore 8.00 alle 12.00;
- Ospedale di Bressanone, via Dante 51, da lunedì a venerdì dalle ore 7.00 alle 13.00.

La consegna dovrà essere preceduta da avviso telefonico.

Tutte le consegne dovranno essere accompagnate da regolare documento di trasporto in duplice copia, una delle quali verrà resa al fornitore o al vettore debitamente firmata per ricevuta.

La merce consegnata dovrà corrispondere per quantità e qualità al relativo ordine. In caso di merce non conforme o in eccesso potrà essere respinta dal personale autorizzato, senza alcuna formalità e a spese dell'aggiudicatario. La merce respinta dovrà essere sostituita al massimo entro 10 giorni solari con altra, corrispondente a quella ordinata.

L'aggiudicatario deve inoltre effettuare tutte le consegne a proprio rischio e con assunzione di tutte le relative spese.

Per ogni difformità o violazione alle norme di cui sopra verranno applicate le penali previste al successivo art. 12.

#### **Art. 4 – Garanzia**

L'aggiudicatario garantisce i beni da tutti gli inconvenienti non derivanti da forza maggiore per un periodo minimo di 12 mesi dalla data di collaudo.

L'aggiudicatario è obbligato ad eliminare, a proprie spese, tutti i difetti manifestatisi durante tale periodo nei beni forniti, dipendenti o da vizi di fabbricazione - confezionamento o da difetti dei materiali impiegati o da cattiva conservazione od altri inconvenienti.

#### **Art. 5 - Impegni per l'aggiudicatario**

Le condizioni offerte sono immediatamente vincolanti per l'aggiudicatario, mentre per l'Azienda Sanitaria l'impegno è subordinato alla relativa accettazione.

L'aggiudicatario si impegna, previa autorizzazione scritta dalla stazione appaltante, a sostituire i prodotti ritenuti superati con nuovi prodotti mantenendo inalterato il prezzo di aggiudicazione.

Der Zuschlagsempfänger garantiert für die gesamte Lebensdauer des Gerätes die kostenlose Anpassung desselben an die neuesten Entwicklungen, die die Performance der bereits existierenden Funktionen der Software und Hardware steigern. In diesem spezifischen Fall werden auch alle eventuellen elektronischen Schaltkreise und andere notwendigen Teile kostenlos geliefert werden.

Der Zuschlagsempfänger verpflichtet sich die letzte verfügbare Version des angebotenen Gerätes zum Zuschlagspreis zu liefern.

Falls erforderlich muss der Zuschlagsempfänger das Personal der entsprechenden Abteilung kostenlos in den Gebrauch der gelieferten Produkte umfassend einschulen.

Wie vom Art. 18, Absatz 1, Buchstabe u) des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 81/2008 vorgesehen, muss das vom Zuschlagsempfänger oder vom Subunternehmer eingesetzte Personal, welches in den Strukturen des Sanitätsbetriebes arbeitet, mit einer geeigneten Erkennungskarte, welche mit einem Foto versehen ist und die Personalangaben des Arbeiters und die Angaben des Arbeitgebers beinhaltet, ausgestattet sein. Die Arbeiter sind verpflichtet diese Erkennungskarte sichtbar zu tragen. Diese Pflicht gilt auch für die selbständigen Arbeiter, welche direkt die eigene Tätigkeit in derselben Arbeitsstelle durchführen. Diese sind verpflichtet sich selbst darum zu kümmern.

Die Verletzung dieser Vorschriften bringt die Anwendung der im Titel I, Abschnitt IV, des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 81/2008 vorgesehenen Sanktionen mit sich.

#### **Art. 6 - Abschluss des Vertrages**

Der Vertragsabschluss erfolgt, im Sinne von Art. 37 des L.G. Nr. 16/2015, schriftlich mittels Handelskorrespondenz gemäß den handelsüblichen Gepflogenheiten. Der Vertrag ist nach Mitteilung der Annahme des Angebotes, vom zuständigen Direktor digital unterzeichnet, gültig abgeschlossen. Die Übermittlung auf telematischem Weg (Zertifizierte E-Mail oder Mitteilung im elektronischen Portal der Autonomen Provinz Bozen) wird als schriftliche Form verstanden.

Vor Abschluss des Vertrages überprüft die Vergabestelle mit den im Buch II des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 159/2011 angegebenen Verfahren, ob gegenüber den Inhabern oder gesetzlichen Vertretern des Zuschlagsempfängers keine Vorbeugeverfahren wegen Mafiaverbrechens im Gange sind.

#### **Art. 7 - Endgültige Kautions**

Die endgültige Kautions wird als Garantie zur Erfüllung aller vertraglichen Verpflichtungen und für die Schadensersatzleistungen infolge der Nichterfüllung der vertraglichen Verpflichtungen geleistet. Weiters dient die Kautions als Garantie für die Rückerstattung jener Beträge, welche der Sanitätsbetrieb im Rahmen der Lieferung eventuell in Überschuss gezahlt haben sollte, unbeschadet aller weiteren Maßnahmen, in denen sich die Kautions als ungenügend erweisen sollte.

L'aggiudicatario si impegna a fornire gratuitamente per tutta la durata della vita utile dell'apparecchiatura ogni aggiornamento hardware e software inteso ad aumentare prestazioni delle funzionalità già presenti. In tale caso l'aggiornamento gratuito comprende anche eventuali circuiti elettronici o altre parti necessarie.

L'aggiudicatario si impegna a fornire al prezzo di aggiudicazione l'ultima versione disponibile dell'apparecchio offerto.

Qualora necessario l'aggiudicatario deve assicurare gratuitamente un adeguato addestramento all'utilizzo del prodotto fornito al personale della rispettiva divisione.

In base a quanto previsto dall'art. 18, comma 1, lettera u), del decreto legislativo n. 81/2008 il personale occupato dall'aggiudicatario o subappaltatore, qualora operi nelle strutture dell'Azienda Sanitaria, deve essere munito di apposita tessera di riconoscimento corredata di fotografia, contenente le generalità del lavoratore e l'indicazione del datore di lavoro. I lavoratori sono tenuti ad esporre detta tessera di riconoscimento. Tale obbligo grava anche in capo ai lavoratori autonomi che esercitano direttamente la propria attività nel medesimo luogo di lavoro, i quali sono tenuti a provvedervi per proprio conto.

La violazione di tali prescrizioni comporta l'applicazione delle sanzioni previste dal Titolo I, Capo IV, del decreto legislativo n. 81/2008.

#### **Art. 6 - Stipulazione del contratto**

La stipulazione del contratto avverrà, ai sensi dell'art. 37 della L.P. n. 16/2015, in forma scritta tramite corrispondenza commerciale, secondo gli usi del commercio. Il contratto è validamente concluso a seguito della comunicazione dell'accettazione dell'offerta al contraente sottoscritta digitalmente dal direttore competente. La trasmissione per via telematica (PEC o comunicazione tramite il Portale elettronico della Provincia Autonoma di Bolzano) soddisfa il requisito della forma scritta.

Prima della stipulazione del contratto la stazione appaltante verificherà, tramite le procedure indicate nel libro II del decreto legislativo n. 159/2011, l'assenza di provvedimenti di prevenzione per delitto di mafia a carico dei titolari o legali rappresentanti dell'aggiudicatario.

#### **Art. 7 - Deposito cauzionale definitivo**

Il deposito cauzionale definitivo è presentato a garanzia dell'adempimento di tutte le obbligazioni del contratto, del risarcimento di danni derivanti dall'inadempimento delle obbligazioni medesime, nonché del rimborso delle somme che l'Azienda Sanitaria avesse eventualmente pagato in eccesso durante l'esecuzione della fornitura; è fatto salvo l'esperimento di ogni altra azione nel caso in cui la cauzione risultasse insufficiente.

**Die endgültige Kautions beträgt 2% des Zuschlagsbetrages (ohne MwSt.)**

**Die in Art. 93, Abs. 7, des gesetzesvertretenden Dekretes 50/2016 vorgesehenen Begünstigungen und Reduzierungen werden nicht angewandt.**

Die Kautions kann wie folgt hinterlegt werden:

- mittels nicht übertragbaren Zirkularscheck lautend auf den Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen; es wird darauf hingewiesen, dass der Scheck bei Vertragsabschluss eingelöst wird;
- mittels Einzahlung an den Schatzmeister des Sanitätsbetriebes der Autonomen Provinz Bozen – Südtiroler Sparkasse AG – Sitz Bozen – Horazstrasse 4/d – 39100 Bozen:  
IBAN - IT61 W060 4511 6190 0000 0010 000  
BIC und SWIFT-Code CRBZIT2B107;
- in staatlich garantierten öffentlichen Anleihen zu dem am Hinterlegungstag geltenden Kurs, zu hinterlegen an den Schatzmeister des Sanitätsbetriebes der Autonomen Provinz Bozen – Intesa Sanpaolo S.p.A. – Sitz Bozen – Mustergasse Nr. 7/A;
- mittels entsprechender Bankgarantie oder Versicherungspolice eines vom Gesetz dazu ermächtigten Institutes.

Die mittels Bankgarantie bzw. Versicherungspolice geleistete Kautions muss ausdrücklich den Verzicht auf die Einrede der Vorausklage des Hauptschuldners, den Verzicht auf die Einrede laut Art. 1957, Absatz 2, des Zivilgesetzbuches sowie die Wirksamkeit der Garantie innerhalb von 15 Tagen auf einfache schriftliche Anfrage der Vergabestelle vorsehen.

Bei Gültigkeitsende des Vertrages und vorbehaltlich der Überprüfung der Übereinstimmung der durchgeführten Leistungen mit den vertraglichen Verpflichtungen, wird die Kautions auf Anfrage des Zuschlagsempfängers freigegeben.

**Art. 8 – Vertragsabtretung und Unterpacht**

Die Lieferung kann innerhalb der Grenze von 30% des Gesamtbetrages weitervergeben werden, wenn der Zuschlagsempfänger im Angebot erklärt hat, dass er von der Weitervergabe Gebrauch macht und gleichzeitig den Prozentsatz der weiterzugebenden Leistung genau angegeben hat.

Im Falle einer Weitergabe bleibt der Zuschlagsempfänger gegenüber dem Sanitätsbetrieb in Bezug auf die Erfüllung der Leistungen und Verpflichtungen, die aus dem Vertrag und dem Angebot hervorgehen, verantwortlich.

Der Zuschlagsempfänger verpflichtet sich, dem einzigen Verantwortlichen für das Verfahren eine Kopie der quittierten Rechnungen bezüglich der von ihm an die Subunternehmer durchgeführten Zahlungen mit der Angabe der geleisteten Sicherheitseinhalte, innerhalb von zwanzig Tagen ab Datum jeder Bezahlung, zu übermitteln.

**La cauzione definitiva è fissata nella misura del 2% dell'importo di aggiudicazione (IVA esclusa).**

**Non si applicano i benefici e le riduzioni di cui all'art 93, comma 7, del decreto legislativo n. 50/2016.**

La cauzione può essere presentata:

- mediante assegno circolare, non trasferibile, intestato all'Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano; si avvisa che tale assegno verrà incassato in sede di stipula di contratto;
- mediante versamento al tesoriere dell'Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano – Cassa di Risparmio di Bolzano SpA - - Via Orazio 4/d I - 39100 Bolzano:  
IBAN: IT61 W060 4511 6190 0000 0010 000 – codice BIC und SWIFT-Code: CRBZIT2B107.
- in titoli del debito pubblico garantiti dallo Stato al corso del giorno del deposito, da depositare presso la tesoreria dell'Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano – Intesa Sanpaolo S.p.A. - sede Bolzano – Via della Mostra, n. 7/A,
- mediante fideiussione bancaria o polizza assicurativa di un istituto a ciò autorizzato dalla legge.

La cauzione prestata in forma di fideiussione bancaria o polizza assicurativa deve prevedere espressamente la rinuncia al beneficio della preventiva escussione del debitore principale, la rinuncia all'eccezione di cui all'art. 1957, comma 2, del codice civile nonché l'operatività della garanzia medesima entro 15 giorni, a semplice richiesta scritta della stazione appaltante.

Al termine del periodo di validità del contratto e previa verifica della rispondenza della prestazione effettuata alle prescrizioni contrattuali, la cauzione viene svincolata su richiesta dell'aggiudicatario.

**Art. 8 – Cessione e subappalto**

La fornitura può essere subappaltata entro il limite del 30% dell'importo complessivo, qualora l'aggiudicatario abbia dichiarato, in sede di offerta, di volersi avvalere del subappalto ed abbia contestualmente specificato la percentuale della prestazione che intende subappaltare.

In caso di subappalto l'aggiudicatario resta responsabile nei confronti dell'Azienda Sanitaria dell'adempimento delle prestazioni e degli obblighi derivanti dal contratto e dall'offerta.

È fatto obbligo all'aggiudicatario di trasmettere al responsabile unico del procedimento copia delle fatture quietanzate relative ai pagamenti da esso corrisposti ai subappaltatori, entro venti giorni dalla data di ciascun pagamento, con l'indicazione delle ritenute di garanzia effettuate.

Wenn der Zuschlagsempfänger die quittierten Rechnungen der Subunternehmer innerhalb der im vorhergehenden Absatz angegebenen Frist nicht übermittelt, stellt die Vergabestelle die nächstfolgende Zahlung des entsprechenden Betrages zu Gunsten des Zuschlagsempfängers ein.

Dem Zuschlagsempfänger ist es untersagt, ohne schriftliche Ermächtigung der Vergabestelle, die Lieferung der Güter, welche Gegenstand des Vertrages sind, gänzlich oder teilweise abzutreten.

Nicht genehmigte Abtretung und Weitervergabe lösen den Vertrag auf und berechtigen die Vergabestelle zur Durchführung des Einzuges der endgültigen Kautions zu Lasten des Zuschlagsempfängers, mit Vorbehalt auf Entschädigung aller entstandenen Mehrkosten.

#### **Art. 9 - Durchführung des Vertrages und Vertragshöhe**

Der Zuschlagsempfänger führt die Lieferung auf eigenes Risiko durch und übernimmt sämtliche dafür anfallenden Kosten und Spesen. Die Durchführung erfolgt in und zu den im Art. 3 genannten Lokalen, Bedingungen und Öffnungszeiten.

Im Einverständnis der zwei Parteien ist es möglich, im Bereich der Vertragsbeziehung, die Lieferung von notwendigen komplementären/zusätzlichen Gütern und Dienstleistungen, nach vorheriger Bestimmung der Preise, vorzusehen. Es ist weiters möglich den Vertrag mit der Beschaffung von weiteren und nicht angebotenen komplementären und/oder gleichartigen Gütern und Dienstleistungen, welche im Verlauf der Vertragsdauer notwendig werden, zu erweitern.

Die im Art. 2 genannten Mengen sind nicht bindend und stellen nur Richtwerte dar, welche im Zuge der Lieferung auf Grund der Erfordernisse des Sanitätsbetriebes gemäß Art. 6 des L.G. Nr. 17/1993 jeweils um 20% nach oben bzw. um 20% nach unten in Bezug auf den Vertragswert schwanken können, ohne dass der Zuschlagsempfänger irgendwelche Einwände oder Ansprüche finanzieller Natur geltend machen kann.

Änderungen und Varianten des Vertrages können gemäß Art. 48 des L.G. Nr. 16/2015 erfolgen.

Die Vergabestelle behält sich auf Grund ihres unanfechtbaren Ermessens weiters das Recht vor, den Ankauf der Produkte, welche den Gegenstand des vorliegenden allgemeinen Bedingungen bilden, nur teilweise vorzunehmen, als Folge von Gründen, welche nicht von der Vergabestelle selbst abhängen; als solche gelten z.B. die begrenzte Verfügbarkeit von Geldmitteln, Abänderung der Nachfrage, Markteinführung von weiterentwickelten Produkten, deren Existenz nicht bekannt war, Änderungen organisatorischer Art usw..

Qualora l'aggiudicatario non trasmetta le fatture quietanzate dei subappaltatori entro il termine indicato nel precedente comma, la stazione appaltante sospende il successivo pagamento del relativo importo a favore dello stesso aggiudicatario.

È vietato all'aggiudicatario cedere l'esecuzione di tutto o di parte della fornitura dei beni oggetto del contratto senza l'autorizzazione scritta della stazione appaltante.

La cessione ed il subappalto non autorizzati risolvono il contratto e fanno sorgere il diritto per la stazione appaltante ad effettuare l'esecuzione in danno, con incameramento della cauzione definitiva, fatto salvo il risarcimento di ogni conseguente maggiore danno.

#### **Art. 9 - Esecuzione del contratto ed ammontare del contratto**

L'aggiudicatario deve effettuare la fornitura a proprio rischio e con carico delle spese di qualsiasi natura, nel modo, nei locali e negli orari di apertura indicati nell'art. 3.

In accordo fra le parti è possibile prevedere nell'ambito del rapporto contrattuale la fornitura di beni o servizi complementari/accessori occorrenti, previa definizione dei prezzi. È possibile altresì estendere il contratto per l'approvvigionamento di ulteriori e non preventivati beni e servizi complementari e/o affini, che si rendessero necessari nel corso della durata dello stesso.

I quantitativi indicati nell'art. 2 non sono vincolanti, ma costituiscono soltanto dei valori indicativi che nell'ambito delle forniture, in base alle esigenze dell'Azienda Sanitaria, possono variare ai sensi dell'art. 6 della L.P. n. 17/1993 nei limiti del 20% in più risp. del 20% in meno senza che l'aggiudicatario possa rivendicare per questo il diritto a particolari compensi o ad indennità di sorta.

Modifiche e varianti al contratto potranno avvenire secondo quanto disposto dall'art. 48 della L.P. n. 16/2015.

La stazione appaltante, a suo insindacabile giudizio, inoltre si riserva la facoltà di procedere all'acquisto parziale dei prodotti di cui alle presenti condizioni generali a seguito del manifestarsi di cause non dipendenti dalla stazione appaltante stessa: per esempio limitata disponibilità finanziaria, modifica della domanda, immissione sul mercato di prodotti all'avanguardia della cui esistenza non si era a conoscenza, cambiamenti di tipo organizzativo ecc..

Der Zuschlagsempfänger muss rechtzeitig der Vergabestelle jegliche Abänderung bezüglich der anagrafischen und/oder Bankdaten (z.B. Abänderung der Firmenbezeichnung, des Rechtssitzes, IBAN usw.) oder bezüglich der Handelsdaten der Firma (z.B. Abänderung des operativen Sitzes, der Telefonnummern, der Zonen-Agenten/Vertreter, usw.) mitteilen. Eventuelle Ablaufprobleme, welche durch eine fehlende rechtzeitige Mitteilung dieser Abänderungen entstehen, werden ausschließlich dem Zuschlagsempfänger zugeschrieben, welche dem Sanitätsbetrieb auch die eventuellen daraus entstandenen Schäden erstatten muss.

#### **Art. 10 - Annahme und Übernahme**

Die zur Herstellung der angebotenen Ware verwendeten Produkte, sowie die Ware selbst, müssen allen in der Provinz Bozen und in Italien geltenden Bestimmungen, sowie den EU-Richtlinien, falls anwendbar, entsprechen. Die gelieferte Ware muss in qualitativer Hinsicht den Eigenschaften und den eingereichten Unterlagen entsprechen.

Der Sanitätsbetrieb wird die gelieferte Ware kontrollieren, um festzustellen, ob die technischen Eigenschaften mit jenen des Angebotes und der vorgeschriebenen Eigenschaften übereinstimmen. Falls Muster angefordert wurden, muss die Ware mit den eingereichten und im Magazin aufbewahrten Mustern übereinstimmen.

Falls der Sanitätsbetrieb die gelieferte Ware zurückweist, weil bei deren Kontrolle festgestellt wurde, dass Qualität, Herstellung, Verpackung oder anderes nicht den festgelegten technischen Eigenschaften und Bedingungen entsprechen, muss der Zuschlagsempfänger diese sofort (innerhalb von 10 Kalendertagen ab Mitteilung) auf eigene Veranlassung und Kosten mit Produkten ersetzen, welche den vorgegebenen Bedingungen entsprechen.

Die Verantwortung für die Unterbrechung der Dienstleistung in Folge von Lieferverzögerungen liegt in jedem Fall beim Zuschlagsempfänger.

Bei Nichterfüllung werden die im Art. 12 vorgesehenen Vertragsstrafen angewandt.

Annahme und Übernahme der Ware befreien den Zuschlagsempfänger nicht von der Haftung für eventuelle Fehler und Mängel, die nicht bei der Annahme, sondern erst nachträglich festgestellt werden.

Eine Veränderung des Produktes (andere Marke oder Verpackung usw.) ist nur dann erlaubt, wenn die Vergabestelle dies vorher schriftlich bewilligt.

Die Anfrage um Bewilligung für die Veränderung muss schriftlich abgefasst und an den Verfahrensverantwortlichen gerichtet werden.

#### **Art. 11 – Vertragspreis und Zahlungsmodalitäten**

Die Preise werden vom Wirtschaftsteilnehmer auf Grund der eigenen Angemessenheitsberechnung und des eigenen Risikos festgesetzt, so wie dies aus dem wirtschaftlichen Angebot hervorgeht.

L'aggiudicatario è tenuto a comunicare tempestivamente alla stazione appaltante qualsiasi modifica relativa ai dati anagrafici e/o bancari (es. variazione ragione sociale, sede legale, IBAN, ecc.) o relativa ai riferimenti commerciali della stessa (es. variazione sede operativa, numeri di telefono, agenti/rappresentanti di zona, ecc.). Eventuali disservizi conseguenti alla mancata tempestiva comunicazione di tali modifiche saranno imputabili unicamente all'aggiudicatario, che dovrà risarcire all'Azienda Sanitaria anche gli eventuali danni correlati.

#### **Art. 10 - Accettazione con presa in carico**

I prodotti usati per fabbricare la merce offerta e la merce medesima dovranno essere conformi a tutte le normative vigenti in Provincia di Bolzano e in Italia in materia, nonché alle direttive CE, in quanto applicabili. La merce consegnata dovrà corrispondere sotto il profilo della qualità alle caratteristiche tecniche prescritte e a quelle della documentazione presentata.

L'Azienda Sanitaria effettuerà controlli sulla merce fornita per verificare la corrispondenza delle caratteristiche tecniche con quelle dell'offerta e con quelle prescritte. Inoltre, la merce dovrà anche essere identica alla campionatura presentata e depositata presso il magazzino dell'ospedale, ove richiesta.

Qualora l'Azienda Sanitaria rifiuti i prodotti forniti, perché dagli accertamenti risulta che per qualità, lavorazione, confezionamento od altro, essi non sono conformi alle caratteristiche tecniche, l'aggiudicatario dovrà sostituirli a sua cura ed a sue spese immediatamente (entro 10 giorni solari dalla comunicazione) con altri che soddisfino le condizioni prescritte.

Resterà in ogni caso a carico dell'aggiudicatario la responsabilità per l'interruzione del servizio dovute a ritardi di consegna.

In caso di inadempimento verranno applicate le penali previste nell'art. 12.

L'accettazione con presa in carico non esonera l'aggiudicatario da responsabilità per eventuali difetti e vizi non riconosciuti al momento dell'accettazione stessa, ma rilevati in seguito.

Non è ammessa la modifica del prodotto rispetto a quello offerto (marca diversa, confezioni diverse ecc.) se non autorizzata anticipatamente per iscritto dalla stazione appaltante.

La richiesta di autorizzazione alla modifica dovrà essere effettuata per iscritto e indirizzata al responsabile del procedimento.

#### **Art. 11 – Prezzo e modalità di pagamento**

I prezzi si intendono fissati dall'operatore economico in base a calcoli di sua convenienza e a suo rischio, così come risulta dall'offerta economica.

Es können nur jene Mengen in Rechnung gestellt und zur Bezahlung weitergeleitet werden, welche bei Übernahme der Ware in den im Art. 3 angegebenen Magazinen festgestellt wurden und mit der jeweiligen Bestellung übereinstimmen.

Zuschlagsempfänger mit einem Rechtssitz in Italien müssen die Rechnung in elektronischem Format (xml) über das „Exchange“ System (SDI) beim Wirtschafts- und Finanzministerium (MEF) übermitteln. Hierfür muss der eindeutige Amtskodex (Cod. Univ. Uff.) 1PM5GU verwendet werden.

Weitere Informationen bzgl. der Erstellung und Übermittlung der elektronischen Rechnungen befinden sich auf der Homepage: <http://www.fatturapa.gov.it>

Zuschlagsempfänger, welche keinen Rechtssitz in Italien haben, müssen die Rechnung als PDF-Datei mittels E-Mail an die Adresse [fatture.me@sabes.it](mailto:fatture.me@sabes.it) übermitteln.

Vorbehaltlich der Einhaltung aller vertraglichen Verpflichtungen erfolgt die Bezahlung der Rechnung innerhalb von höchstens 60 Tagen ab dem Datum der Feststellung der Übereinstimmung der durchgeführten Leistungen mit den vertraglichen Verpflichtungen seitens des Verantwortlichen für die Ausführung und/oder des Verantwortlichen des Verfahrens. Die Rechnung ist gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen auszustellen, wobei die Bestellnummer, der Erkennungskodex der Ausschreibung (CIG) und falls vorhanden der Erkennungskodex des Projektes (CUP) anzugeben ist. Die gesetzlich vorgeschriebene Zahlungsfrist kann in folgenden Fällen nicht gewährleistet werden:

- wenn auf der Rechnung die Nummer der vom Sanitätsbetrieb ausgestellten Bestellung nicht aufscheint;
- wenn für die ausländischen Firmen der EU-Staaten die notwendigen Angaben für die INTRASTAT-Meldung nicht geliefert worden sind;
- wenn die Rechnung nicht in elektronischem Format (xml) über das „Exchange“ System (SDI) beim Wirtschafts- und Finanzministerium (MEF) übermittelt wurde (ausgenommen Zuschlagsempfänger, welche keinen Rechtssitz in Italien haben);
- wenn die Rechnung an eine andere Adresse als die auf dem Feld „Zustellung der Rechnung“ der entsprechenden Bestellung angegebene, übermittelt wird;
- wenn die Rechnung nicht ordnungsgemäß ausgestellt worden ist (z.B. falsche Beträge, eine einzige Rechnung für mehrere Verträge);
- wenn die eventuelle Gutschrift nicht eingegangen ist;
- wenn Beanstandungen seitens des Sanitätsbetriebes vorliegen;

I quantitativi di merce ammessi a pagamento saranno quelli accertati all'atto delle singole consegne presso i magazzini indicati all'art. 3 e corrispondenti a quanto stabilito dal relativo ordine.

Gli aggiudicatari con una sede legale in Italia devono inviare la fattura in formato elettronico (xml) attraverso il Sistema di Interscambio presso il Ministero dell'economia e delle finanze (MEF). A tale scopo deve essere utilizzato il codice univoco d'ufficio (Cod. Univ. Uff.) 1PM5GU.

Ulteriori informazioni in merito alle modalità di predisposizione e trasmissione della fattura elettronica sono disponibili sul sito internet: <http://www.fatturapa.gov.it>

Gli aggiudicatari che non hanno una sede legale in Italia devono inviare la fattura in formato PDF tramite e-mail all'indirizzo [fatture.me@sabes.it](mailto:fatture.me@sabes.it)

Previo adempimento di tutti gli obblighi contrattualmente previsti, il pagamento della fattura sarà effettuato entro il termine massimo di 60 giorni dalla data di accertamento da parte del direttore dell'esecuzione e/o del responsabile del procedimento della rispondenza della prestazione effettuata alle prescrizioni contrattuali.

La fattura deve essere redatta secondo le norme in vigore con indicazione del numero dell'ordine emesso, del codice di identificazione della gara (CIG) e, se presente, il codice unico del progetto (CUP).

Il termine di pagamento di legge non verrà garantito nel caso in cui:

- la fattura non riporti il numero dell'ordine emesso dall'Azienda Sanitaria;
- per le ditte estere di paesi appartenenti all'UE non siano stati forniti i dati necessari per la compilazione del modello INTRASTAT;
- la fattura non sia stata inviata in formato elettronico (xml) attraverso il Sistema di Interscambio presso il Ministero dell'economia e delle finanze (MEF) (con eccezione degli aggiudicatari che non hanno una sede legale in Italia);
- la fattura venga inviata ad un indirizzo diverso da quello riportato nel campo "Recapito fatture" sull'ordine;
- la fattura non venga emessa in modo corretto (es. importi errati, unica fattura per più contratti);
- non sia pervenuta l'eventuale nota d'accredito;
- vi siano in atto contestazioni da parte dell'Azienda Sanitaria;

- wenn Strafen, welche der Zuschlagsempfänger in der Vergangenheit auch in Bezug auf andere Verträge angelastet wurden, noch nicht bereinigt worden sind.
- non siano ancora state saldate penalità precedentemente addebitate all'aggiudicatario, anche in riferimento ad altri contratti.

Falls der Zuschlagsempfänger nicht in der Lage ist, die Rechnungen mit den Dezimalstellen auszustellen, die er im Angebot angegeben hat, muss sie denselben Betrag mit einer geringeren Anzahl an Dezimalstellen anlasten, ohne eine Aufrundung vorzunehmen.

Auf Grundlage der geltenden Bestimmungen "Außerordentlicher Plan gegen die Mafia", im Sinne des Gesetzes Nr. 136/2010, übernimmt der Zuschlagsempfänger die Verpflichtung zur Rückverfolgung der finanziellen Flüsse. Alle finanziellen Bewegungen des vorliegenden Vertrags werden ausschließlich auf den eigens dafür vorgesehenen Kontokorrenten registriert und durchgeführt, mittels Bank- oder Postüberweisung, bei sonstiger Auflösung kraft Gesetzes gemäß Art. 1456 des ZGB.

Der Zuschlagsempfänger verpflichtet sich zudem, in den Verträgen zur Weitervergabe die Klausel zur Rückverfolgung der Zahlungen einzubauen und der Vergabestelle und dem Regierungskommissariat der Autonomen Provinz Bozen umgehend die Nichterfüllung der Pflichten im Zusammenhang mit der Verfolgbarkeit der finanziellen Flüsse seines jeweiligen Vertragspartners (Subunternehmer/Subvertragspartner) mitzuteilen.

#### **Art. 12 – Vertragsstrafe**

Bei Verzug oder bei Verweigerung der Lieferung der bestellten Produkte oder falls kein Umtausch der beanstandeten Produkte stattfindet, hat der Sanitätsbetrieb die Möglichkeit sich an ein anderes Unternehmen zu wenden und die eventuell entstandenen Mehrkosten dem Zuschlagsempfänger anzulasten.

Der Zuschlagsempfänger wird der Vertragsstrafe unterzogen, falls die Leistungen nicht, oder nur zum Teil, innerhalb der Liefertermine und gemäß den vorgeschriebenen technischen Eigenschaften erfolgen.

Für jeden Arbeitstag Verzug bei der Lieferung, bei der Durchführung der damit verbundenen Serviceleistungen oder bei der Erfüllung anderer vertraglicher Verpflichtungen und mit Vorbehalt eventueller anderer Schäden, kann der Sanitätsbetrieb eine Vertragsstrafe von 1 Promille des vertraglichen Nettobetrag. Die Obergrenze der Vertragsstrafe liegt insgesamt bei 10% des vertraglichen Nettobetrag.

Für den Betrag der oben angeführten Vertragsstrafen wird eine Gutschrift beantragt und derselbe wird bei Ausstellung der Zahlungsaufforderung einbehalten oder mittels Einzugs der hinterlegten Kautions verrechnet.

Die Vergabestelle behält sich das Recht vor, den Vertrag nach zweimaliger Anwendung der Vertragsstrafe wegen Nichterfüllung seitens des Zuschlagsempfängers aufzulösen.

Nel caso in cui l'aggiudicatario non sia in grado di fatturare i prezzi unitari con il numero di cifre decimali dell'offerta, dovrà addebitare lo stesso importo con un minor numero di cifre decimali senza procedere ad arrotondamento.

In base alla vigente normativa "Piano straordinario contro le mafie" di cui alla legge n. 136/2010, l'aggiudicatario si assume l'obbligo di tracciabilità dei flussi finanziari. Tutti i movimenti finanziari del presente contratto saranno registrati ed effettuati esclusivamente sui conti correnti dedicati, tramite lo strumento del bonifico bancario o postale, pena la risoluzione di diritto ex art. 1456 c.c..

L'aggiudicatario si assume, inoltre, l'onere di inserire nei contratti di subappalto la clausola sulla tracciabilità dei pagamenti e di comunicare immediatamente alla stazione appaltante ed al Commissariato del Governo per la Provincia Autonoma di Bolzano l'inadempimento della propria controparte (subappaltatore/subcontraente) agli obblighi di tracciabilità finanziaria.

#### **Art. 12 - Penalità**

In caso di ritardo o rifiuto nelle consegne del prodotto ordinato o nella sostituzione di quello contestato, l'Azienda Sanitaria potrà rivolgersi per l'acquisto ad altra ditta, addebitando all'aggiudicatario le eventuali maggiori spese sostenute.

L'aggiudicatario è soggetto all'applicazione di penalità, quando non effettua in tutto o in parte le prestazioni entro i termini e secondo le caratteristiche tecniche prescritte.

Per ogni giorno lavorativo di ritardo nelle consegne dei prodotti, nell'effettuazione dei servizi connessi o nell'adempimento di altre condizioni contrattuali e con riserva degli eventuali ulteriori danni, l'Azienda Sanitaria può applicare una penale pari all'1 per mille del valore netto contrattuale. Il limite superiore della penale sarà pertanto complessivamente pari al 10% dell'importo netto contrattuale.

Per l'importo delle sopraccitate penalità viene richiesta una nota di accredito e lo stesso viene recuperato all'atto dell'emissione del mandato di pagamento delle fatture o tramite l'incameramento del deposito cauzionale.

La stazione appaltante si riserva la facoltà di risolvere il contratto dopo l'applicazione di due penalità per inadempimenti compiuti dall'aggiudicatario.

### **Art. 13 - Verantwortung des Zuschlagsempfängers**

Der Zuschlagsempfänger ist verpflichtet, gegenüber allen seinen Angestellten die gesetzlichen Bestimmungen und geltenden Vorschriften anzuwenden, die in Bezug auf Arbeit und Sozialversicherung gelten, und trägt alle damit verbundenen Spesen.

Der Zuschlagsempfänger verpflichtet sich in Bezug auf die Durchführung der gegenständlichen Leistungen die vom Kodex der Dienst- und Verhaltenspflichten für das Personal des Sanitätsbetriebes vorgesehenen Pflichten, einsehbar unter <http://www.sabes.it/de/transparenzverwaltung/3959.asp>, zu respektieren.

Die schwerwiegende Verletzung dieser Pflichten berechtigt die Vergabestelle den Vertrag aufzulösen, mit Vorbehalt eventueller weiterer Schadensersatzforderungen.

Der Zuschlagsempfänger übernimmt außerdem jede Verantwortung sowohl für Unfälle und Schäden, die bei sachgerechtem Gebrauch der gelieferten Produkte, als auch für Unfälle und Schäden, an Personen oder Dingen, die dem Sanitätsbetrieb selbst oder Dritten durch den Zuschlagsempfänger selbst oder durch dessen Angestellte und Mitarbeiter bei der Erfüllung der vertraglich eingegangenen Verpflichtungen, entstehen, wobei der Sanitätsbetrieb von jeder Verantwortung befreit wird, die sich daraus ergeben sollte.

Der Sanitätsbetrieb wird außerdem von jeder Verantwortung für Schäden befreit, welche entstehen, falls bei der Herstellung Produkte verwendet wurden, die nicht den geltenden Bestimmungen entsprechen.

Falls erforderlich wird der Zuschlagsempfänger vor Abschluss des Vertrages als Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ernannt. In diesem Fall wird er sich in seinem Handeln an die geltenden Datenschutzbestimmungen (Europäische Verordnung Nr. 2016/679) und an die im Ernennungsschreiben angegebenen spezifischen Vorschriften des Rechtsinhabers der Daten, dem Sanitätsbetrieb, halten.

### **Art. 14 – Auflösung des Vertrages und Rücktritt**

Gemäß Art. 1456 des ZGB wird sich der Vertrag, welcher Gegenstand der vorliegenden allgemeinen Bedingungen ist, in folgenden Fällen **auflösen**:

- a. im Falle von Betrug, von grober Fahrlässigkeit, von Übertretung bei der Durchführung der vertraglichen Verpflichtungen und Bedingungen (Art. 1662 des ZGB, Absatz 2);
- b. im Falle von Firmenabtretung, von Auflassung der Tätigkeit, im Falle von präventivem Zwangsvergleich, von Zahlungsaufschub und von Beschlagnahme oder Pfändung zu Lasten des Zuschlagsempfängers oder im Falle von Konkurs;
- c. in den Fällen von Abtretung oder Weitervergabe laut Art. 8, falls der Zuschlagsempfänger von der Vergabestelle nicht dazu ermächtigt war;

### **Art. 13 - Responsabilità dell'aggiudicatario**

L'aggiudicatario è sottoposto a tutti gli obblighi verso i propri dipendenti, risultanti dalle disposizioni legislative e regolamentari vigenti in materia di lavoro e di assicurazioni sociali, ed assume a suo carico tutti gli oneri relativi.

L'aggiudicatario si obbliga, con riferimento all'esecuzione delle prestazioni oggetto del presente contratto, al rispetto degli obblighi di condotta previsti dal Codice degli obblighi di servizio e di comportamento per il personale dell'Azienda Sanitaria, consultabile all'indirizzo <http://www.asdaa.it/it/-amministrazione-trasparente/3959.asp>.

La grave violazione di tali obblighi comporterà per la stazione appaltante la facoltà di risolvere il contratto, fatto salvo il risarcimento degli eventuali danni.

L'aggiudicatario si assume, altresì, ogni responsabilità sia per infortuni e danni derivanti dall'uso corretto dei prodotti forniti, sia per infortuni e danni, a persone o a cose, arrecati all'Azienda Sanitaria o a terzi per fatto dell'aggiudicatario medesimo o dei suoi dipendenti e collaboratori nell'esecuzione degli adempimenti assunti con il contratto, liberando pertanto l'Azienda Sanitaria da qualsiasi eventuale responsabilità che al riguardo potrebbe sorgere.

L'Azienda Sanitaria sarà sollevata da qualsiasi responsabilità anche per danni che dovessero derivare per aver usato nella fabbricazione prodotti non corrispondenti alle norme in vigore.

Se necessario l'aggiudicatario prima della conclusione del contratto verrà nominato responsabile del trattamento dei dati personali. In tal caso egli agirà conformemente alle disposizioni applicabili in materia di protezione dei dati personali (Regolamento Europeo n. 2016/679), nonché alle specifiche disposizioni fornite dal Titolare del trattamento, l'Azienda sanitaria, con l'atto di nomina.

### **Art. 14 – Risoluzione del contratto e recesso**

Ai sensi dell'art. 1456 del Codice civile il contratto oggetto delle presenti condizioni generali **si risolve** nei seguenti casi:

- a. in caso di frode, di grave negligenza, di contravvenzione nell'esecuzione degli obblighi e condizioni contrattuali (art. 1662 c.c., comma 2);
- b. in caso di cessione dell'azienda, di cessazione di attività, nel caso di concordato preventivo di fallimento, di stato di moratoria e di conseguenti atti di sequestro o di pignoramento a carico dell'aggiudicatario oppure nel caso di fallimento;
- c. nei casi di cessione o subappalto non autorizzati dalla Stazione appaltante come previsto al precedente art. 8;

- |   |   |
|---|---|
| <p>d. im Todesfalle des Zuschlagsempfängers, falls derselbe eine ausschlaggebende Garantie dargestellt hat;</p> <p>e. im Todesfalle eines der Gesellschafter einer de facto Gesellschaft oder offenen Handelsgesellschaft oder eines Komplementärs einer Kommanditgesellschaft und wenn der Sanitätsbetrieb die vertragliche Beziehung mit den übrigen Gesellschaftern nicht weiterführen möchte;</p> <p>f. in den vorgesehenen Fällen gemäß Art. 12 und 13 der vorliegenden allgemeinen Bedingungen;</p> <p>g. die gelieferte Sache Mängel aufweist, welche diesen für die Verwendung unbrauchbar machen bzw. den Wert beträchtlich mindern, unter Vorbehalt eines Preisabschlages, wie vom Art. 1492 des ZGB vorgesehen;</p> <p>h. bei Verletzung der Antimafiabestimmungen;</p> <p>i. im Falle des Nichtbesitzes der subjektiven Voraussetzungen, auch wenn im Nachhinein festgestellt;</p> <p>j. in den von Art. 108 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 50/2016 vorgesehenen Fällen.</p> | <p>d. in caso di morte dell'aggiudicatario, quando lo stesso sia stato motivo determinante di garanzia;</p> <p>e. in caso di morte di qualcuno dei soci nelle imprese costituite in società di fatto o in nome collettivo o di uno dei soci accomandatari nelle società in accomandita e l'Azienda Sanitaria non ritenga di continuare il rapporto contrattuale con gli altri soci;</p> <p>f. nei casi previsti dagli artt. 12 e 13 delle presenti condizioni generali;</p> <p>g. nel caso che il bene fornito sia affetto da vizi che lo rendano inadatto all'uso e ne diminuiscano in modo apprezzabile il valore, salvo il diritto di chiedere la riduzione del prezzo, ai sensi dell'articolo 1492 c.c.;</p> <p>h. in caso di violazione delle normative antimafia;</p> <p>i. in caso di mancato possesso dei requisiti soggettivi, anche accertato successivamente;</p> <p>j. nei casi previsti dall'art. 108 del decreto legislativo n.50/2016.</p> |
|---|---|

Die Vertragsauflösung hat rückwirkende Wirkung, mit Ausnahme der schon erbrachten und vom Sanitätsbetrieb anerkannten Leistungen (Art. 1458 des ZGB). Weiter gelten die vom ital. Strafgesetz vorgesehenen Bestimmungen (Art. 355 und 356).

La risoluzione del contratto ha effetto retroattivo, ad eccezione delle prestazioni già eseguite e riconosciute dall'Azienda Sanitaria (art. 1458 c.c.). Sono fatte salve le disposizioni del Codice penale (artt. 355 e 356).

Im Falle der Auflösung des Vertrages kann die Vergabestelle den nichterfüllenden Zuschlagsempfänger für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren von den Einladungen für die Teilnahme an der Vergabe von Lieferungen und Dienstleistungen ausschließen.

Nel caso di risoluzione del contratto la stazione appaltante potrà escludere l'aggiudicatario inadempiente per un periodo di tempo fino a tre anni dagli inviti a partecipare a procedure per l'aggiudicazione di forniture e servizi.

Die Vergabestelle kann in folgenden Fällen den **Rücktritt** vom Vertrag verlangen:

La stazione appaltante comunque si riserva la facoltà di **recedere** dal contratto:

- |  |  |
|--|--|
| <p>a. aus Gründen öffentlichen Interesses;</p> <p>b. falls es ihr unmöglich ist, laut Bestimmungen des Art. 1464 des ZGB, den Vertrag infolge von Vorfällen, für die sie nicht verantwortlich gemacht werden, zu erfüllen;</p> <p>c. in jedem Moment der Ausführung, indem sie von der Möglichkeit des einseitigen Vertragsrücktrittrechts Gebrauch macht, der im Art. 1671 des ZGB vorgesehen ist, sowie aus jedem Grund, wobei der Zuschlagsempfänger für die Spesen für die schon durchgeführten Lieferungen und für die ausgefallenen Gewinne entschädigt wird;</p> <p>d. in den von Art. 109 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 50/2016 vorgesehenen Fällen.</p> | <p>a. per motivi di pubblico interesse;</p> <p>b. in caso di impossibilità ad eseguire il contratto, in conseguenza di causa non imputabile alla stessa secondo il disposto dell'art. 1464 del c.c.;</p> <p>c. in qualunque momento dell'esecuzione, avvalendosi della facoltà di recesso unilaterale consentita dall'art. 1671 del c.c. e per qualsiasi motivo, tenendo indenne l'aggiudicatario delle spese sostenute per le forniture già eseguite e per i mancati guadagni;</p> <p>d. nei casi previsti dall'art. 109 del decreto legislativo n.50/2016.</p> |
|--|--|

#### **Art. 15 - Verweis auf die Betriebsverordnung und an die Landes- und nationalen Normen**

Die in den vorliegenden allgemeinen Bedingungen nicht vorgesehenen Fälle unterliegen folgenden Bestimmungen:

- Betriebsverordnung zur Regelung der Beschaffung von Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen unter der Wertschwelle;
- Normen der Autonomen Provinz Bozen;
- staatliche Normen.

#### **Art. 16 – Streitfälle**

Jeglicher Streitfall fällt in die Zuständigkeit des Gerichtsstandes Bozen.

#### **Art. 17 – Termine**

Die in diesen allgemeinen Bedingungen angeführten Tage sind, falls nicht anderes angegeben, als Kalendertage zu betrachten.

#### **Art. 18 - Anwendung der EU-Verordnung Nr. 2016/679**

Der Sanitätsbetrieb ist ermächtigt die personenbezogenen Daten, welche vom Zuschlagsempfänger bereitgestellt werden, im Rahmen seiner üblichen Tätigkeit unmittelbar oder durch eine dafür vorgesehene Gesellschaft (Verantwortlicher der Datenverarbeitung), auch anhand automatisierter Kommunikationssysteme für folgende Zwecke zu verwenden:

- im Zusammenhang mit dem Vertragsabschluss;
- um gesetzliche Verpflichtungen zu erfüllen;
- für Bezahlungen;
- für verwaltungstechnische u. operative Erfordernisse;
- für die Preisbeobachtungsstelle.

Die Angabe der Daten ist unerlässlich, um die oben genannten Zwecke zu erfüllen. Bei mangelnder Angabe der Daten können die diesbezüglichen Tätigkeiten nicht durchgeführt werden.

Die betroffene Person genießt alle Rechte laut Art. 15 der obgenannten Verordnung, zu denen auch jenes über den Zugang zu den Daten, die sie betreffen, gehört. Sie genießt zudem das Recht, die Daten auf den neuesten Stand bringen zu lassen, sie richtigstellen und vervollständigen zu lassen, wenn sie fehlerhaft und unvollständig sind oder wenn sie nicht im Sinne der Verordnung gesammelt wurden. In den von der Verordnung vorgesehenen Fällen hat sie auch das Recht, die Bearbeitung der Daten zu verweigern. Die betroffene Person hat zudem das Recht Beschwerde bei der Datenschutzbehörde einzureichen.

Die betroffene Person kann ihre Rechte ausüben indem Sie sich mittels E-Mail an die Datenschutzsteuerungsgruppe (zusammengesetzt aus der Datenschutzreferentin und dem Data Protection Officer) wendet: [privacy@sabes.it](mailto:privacy@sabes.it).

Der Verantwortliche zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist der Direktor der Abteilung Einkäufe.

#### **Art. 15 - Rinvio al regolamento aziendale e alla normativa provinciale e nazionale**

Per quanto non espressamente previsto nelle presenti condizioni generali, si rinvia:

- al regolamento aziendale per la disciplina delle acquisizioni di lavori, forniture e servizi di importo inferiore alla soglia;
- alla normativa emanata dalla Provincia Autonoma di Bolzano;
- alla normativa emanata dallo Stato.

#### **Art. 16 – Controversie**

Per qualsiasi controversia è competente il foro di Bolzano.

#### **Art. 17 – Termini**

I giorni indicati nelle presenti condizioni generali sono da considerarsi di calendario ove non altrimenti specificato.

#### **Art. 18 - Applicazione del Regolamento UE nr. 2016/679**

L'Azienda Sanitaria è autorizzata ad utilizzare i dati personali forniti dall'aggiudicatario nell'ambito della sua attività direttamente o tramite società specifica (Responsabile del trattamento) con l'eventuale utilizzo di strumenti automatizzati per le seguenti finalità:

- esigenze relative alla stipula di contratti;
- eseguire obblighi di legge;
- pagamenti;
- esigenze di tipo gestionale e operativo;
- per l'osservatorio dei prezzi.

Il conferimento dei dati è necessario per il perseguimento delle finalità sopra indicate, pertanto un eventuale rifiuto non permetterà di procedere alle relative operazioni.

L'interessato gode di tutti i diritti di cui all'art. 15 del citato Regolamento, tra i quali figura il diritto di accesso ai dati che lo riguardano, nonché alcuni altri diritti, tra cui il diritto di rettificare, aggiornare, completare o cancellare i dati erronei, incompleti o raccolti in termini non conformi alla legge nonché il diritto di opporsi al loro trattamento per motivi legittimi, il diritto di proporre reclamo all'Autorità garante per la protezione dei dati personali.

L'interessato per esercitare i propri diritti può rivolgersi direttamente alla Cabina di Regia Privacy composta dalla Referente Privacy e dal Data Protection Officer, che sono contattabili inviando una mail all'indirizzo di posta elettronica [privacy@sabes.it](mailto:privacy@sabes.it).

Il responsabile al trattamento dei dati personali è il direttore della ripartizione acquisti.

**Art. 19 – Risiko von Interferenzen**

Es wird mitgeteilt, dass für die im Betreff genannten Lieferung keine Interferenzen gemäß Gesetz Nr. 123/2007 bestehen und dass keine Sicherheitskosten bezüglich Interferenzrisiken vorgesehen sind.

Die Informationsdokumente laut Art. 26, Komma 1, Buchstabe b) des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 81/2008 befinden sich auf der Homepage [www.sabes.it](http://www.sabes.it) unter „Gesundheitsbezirk Meran / Formulare / Abteilung Einkäufe“.

**Art. 20 – Verantwortliche des Verfahrens und Leiter der Vertragsausführung**

Gemäß Art. 6 des L.G. Nr. 16/2015 ist die Verantwortliche des Verfahrens Frau Di Franco Giuseppina, Abteilung Einkäufe, Laurinstraße 24 - 39012 Meran (BZ); Tel. 0473/264826 - Fax 0473/263839; E-Mail: [giuseppina.difranco@sabes.it](mailto:giuseppina.difranco@sabes.it); zertifizierte E-Mail: [buyer-me@pec.sabes.it](mailto:buyer-me@pec.sabes.it).

Der Leiter der Vertragsausführung gemäß Art. 101 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 50/2016 ist Herr Misch Eugenio, Amt für betriebswirtschaftliche Informationssysteme, Spitalstraße 11 - 39031 Bruneck (BZ); Tel. 0474/586060 - Fax 0474/586051; E-Mail: [eugenio.mischi@sabes.it](mailto:eugenio.mischi@sabes.it).

**Art. 19 – Rischi da interferenze**

Si informa che per la fornitura in oggetto non sussistono rischi da interferenze ai sensi della legge n. 123/2007 e non si prevedono costi di sicurezza per rischi da interferenza.

I documenti informativi (ai sensi dell'art. 26, comma 1, lettera b) del decreto legislativo n. 81/2008) si trovano sul sito internet [www.sabes.it](http://www.sabes.it) al link "Comprensorio di Merano / modulistica / Ripartizione acquisti".

**Art. 20 - Responsabile del procedimento e direttore dell'esecuzione del contratto**

Ai sensi dell'art. 6 della L.P. n.16/2015 la responsabile del procedimento è la Sig.ra Di Franco Giuseppina, Ripartizione acquisti, via Laurin 24 - 39012 Merano (BZ); tel. 0473/264826 - fax 0473/263839; e-mail: [giuseppina.difranco@sabes.it](mailto:giuseppina.difranco@sabes.it); PEC: [buyer-me@pec.sabes.it](mailto:buyer-me@pec.sabes.it).

Il direttore dell'esecuzione del contratto ai sensi dell'art. 101 del decreto legislativo n.50/2016 è il Sig. Misch Eugenio, Ufficio per i sistemi informatici amministrativi, via Ospedale 11 - 39031 Brunico (BZ); tel. 0474/586060 - fax 0474/586051; e-mail: [eugenio.mischi@sabes.it](mailto:eugenio.mischi@sabes.it).